

Neuer DEZA-Chef am Symposium der Stiftung Biovision

Zürich, 12. November 2014 – **Manuel Sager, der neue Chef der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), wird am Symposium der Stiftung Biovision im Zürcher Volkshaus am 22. November seine Ansichten zum Thema „Projekterfolge Multiplizieren“ darlegen.**

Neben Sager werden an der Podiumsdiskussion auch Chinwe Ifejika Speranza, Professorin für Geografie an der Universität Bonn und Hans Herren, Präsident der Stiftung Biovision, dieses komplexe Thema unter der Leitung des Afrikaexperten Ruedi Küng diskutieren.

Nach fast vier Jahren als Schweizer Botschafter in Washington, hat Sager sein neues Amt bei der DEZA Anfang November angetreten. Das Symposium von Biovision bietet ihm eine frühe Plattform, seine Ansichten zur Entwicklungszusammenarbeit öffentlich zu kommunizieren.

Vor der Podiumsdiskussion wird Biovision das Schwerpunktthema Push-Pull thematisieren. Die nachhaltig ökologische Anbaumethode für Mais und Hirse wird von über 90'000 Bauern in Ostafrika erfolgreich angewendet. Hans Herren wird im Gespräch über die Entwicklung der Push-Pull-Methode berichten, ein kurzer Film zeigt deren Vorteile und Anwendungsbereiche, und Jimmy Pittchar, Wissenschaftler am internationalen Insektenforschungsinstitut icipe in Kenia, wird wissenswerte Hintergründe liefern. Ein Highlight dürfte der Auftritt der körperlich behinderten Bäuerin Beryl Atieno Munika aus Kenia sein, die dank der Push-Pull-Methode der Armutsfalle entrinnen konnte.

Ziel der Stiftung Biovision ist es, Push-Pull weiter zu verbreiten und die Zahl der Anwender in Ostafrika bis 2017 zu verdoppeln.

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, am Biovision-Symposium teilzunehmen. Es beginnt um 14 Uhr im Volkshaus Zürich und dauert bis circa 17 Uhr. Gerne werden wir Sie dabei unterstützen, direkte Kontakte zu den Referenten und Podiumsteilnehmern zu knüpfen.

Freundliche Grüsse

David Fritz
Leiter Kommunikation

Tel: +41 44 500 49 84
Mob: +41 79 312 84 13